

Am 4. November 2011 wurde bereits zum 15. Mal das Interdisziplinäre Kinderimmunologische Arbeitstreffen in der Denkmalschmiede Höfgen-Kaditzsch bei Grimma durchgeführt. Die Veranstaltung fand als gemeinsame Aktivität der Gesellschaft zur Förderung der Immundiagnostik (GFID), der Initiative für das rheumakranke Kind e.V., des Arbeitskreises für Pädiatrische Immunologie der Deutschen Gesellschaft für Immunologie (DGfI) und der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Immunologie (API) statt. Michael Borte und Ulrich Sack organisierten das Treffen in bewährter Weise, unterstützt von Birgit Labitzke.

Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung waren zwei Aspekte der Klinischen Immunologie, Immundermatologie und primäre Immundefekte, natürlich mit deutlicher Ausrichtung auf Pädiatrische Immunologie.

Der Leipziger Schwerpunkt zur Betreuung von Patienten mit angeborenen Immundefekten hat sich gut entwickelt. Neben der Unterstützung durch die Jeffrey Modell Foundation und das [Translationszentrum für Regenerative Medizin Leipzig](#) konnte das [Immundefektzentrum Leipzig \(IDCL\)](#) eine große Zahl weiterer Unterstützer und Sponsoren gewinnen. Professor Borte gab in diesem Zusammenhang eine Übersicht über klinische Beispiele und verwies auf die aktuellen AWMF-Leitlinien zur Diagnostik primärer Immundefekte.

Beim Thema Immundefekte blieben auch die folgenden Beiträge: Grit Brodt und Stephan Borte (Leipzig/Stockholm) stellten einen klinischen Fall einer chronischen mukokutanen Candidiasis vor und zeigten Fallstricke in Klinik und Diagnostik anhand eines Patienten. Danach stellte Stephan Borte sein Vorhaben zum Neugeborenen-Screening auf angeborene Immundefekte vor; das Projekt „SCREEN-ID“ wird in Sachsen nun auch durch das zuständige Ministerium unterstützt. Maria Fasshauer ergänzte das Themenfeld dann mit neuesten Informationen zur Therapie mit Immunglobulinen.

Min Ae Lee-Kirsch von der TU Dresden leitete dann mit einem Vortrag über die Molekulare Pathogenese des Lupus erythematoses zum Themenfeld Immundermatologie über. Dem schloss sich ein Beitrag von Regina Treudler aus Leipzig über Soyaallergien an. Regina Renner aus Erlangen schließlich stellte uns aktuelle Therapien der Psoriasis dar.

Mit zwei Beiträgen zum Verlauf der zellulären Immunantwort bei Lebendnierenspenden von Andreas Boldt und über Validierung und Qualitätsmanagement neuer immunologischer Methoden von Franka Kahlenberg rundeten zwei Leipziger Referenten das Themenfeld ab.

Die Veranstaltung wurde auch in diesem Jahr durch Firmenpartner und Teilnehmerbeiträge möglich gemacht. Die Ärztekammer zertifizierte die Veranstaltung mit 8 Fortbildungspunkten. Gemeinsame Diskussionen auch während der Pausen und zahlreiche neue Kontakte und Ideen für zukünftige Arbeiten trugen zum Erfolg der Veranstaltung bei. Im kommenden Jahr wird daher auf jeden Fall das 16. Kinderimmunologische Arbeitstreffen stattfinden und natürlich wieder in Höfgen-Kaditzsch.



Prof. Dr. med. Michael Borte
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum St. Georg gGmbH Leipzig
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig
Tel.: 0341-9093603; Fax: 9093609
michael.borte@sanktgeorg.de



Prof. Dr. med. Ulrich Sack
Institut für Klinische Immunologie
Medizinische Fakultät der Universität Leipzig
Johannisallee 30
04103 Leipzig
Tel.: 0341-9725500; Fax: 9725828
ulrich.sack@medizin.uni-leipzig.de